

PRESSEMITTEILUNG

8. Mai 2026

49. Internationaler Museumstag Sonntag, 17. Mai 2026

Sachsenweite Eröffnung:

11 Uhr, KohleWelt – Museum Steinkohlenbergbau Sachsen, Oelsnitz/Erzgeb.

Mit dem Internationalen Museumstag machen Museen weltweit auf die Vielfalt ihrer Sammlungen und Vermittlungsangebote aufmerksam. Die sachsenweite Eröffnung des Aktionstages erfolgt in diesem Jahr in der KohleWelt, Oelsnitz/Erzgeb., durch Aline Fiedler, Abteilungsleiterin Kunst im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Begrüßen werden weiterhin Rico Anton, Landrat Erzgebirgskreis, und Jan Färber, Museumsleiter KohleWelt. Im Anschluss werden Jan Färber und Museumspädagogin Jessica Schneeweis die inklusiven Angebote der KohleWelt vorstellen. Happy Hands, der Gebärdenchor des Förderzentrums „Georg Götz“ – Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören, Chemnitz, wird für die musikalische Umrahmung sorgen. Die Veranstaltung findet mit Simultanübertragung in Gebärdensprache statt und ist barrierefrei zugänglich.

Die KohleWelt bewahrt und vermittelt eine einzigartige Sammlung von Objekten zum sächsischen Steinkohlenbergbau. Nach langer Sanierungs- und Neukonzeptionsphase wurde das Museum im Januar 2025 wiedereröffnet. In Würdigung einer hervorragenden Gesamtleistung bei der Gestaltung der neuen Dauerausstellung sowie der Schaffung eines touristischen Anziehungspunktes wurde der KohleWelt im November 2025 der Hauptpreis des 10. Sächsischen Museumspreises verliehen.

Der Internationale Museumstag 2026 steht in der KohleWelt unter dem Motto „Museum für alle“. Dem Museumsteam ist es ein wichtiges Anliegen, das Haus für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen. Daher hat es verschiedene inklusive Angebote entwickelt, die für Personen mit und ohne Behinderungen einen Besuch ermöglichen.

Mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen hat das Team der KohleWelt ein abwechslungsreiches Programm für den gesamten Tag vorbereitet, das sich den Themen Inklusion und Bergbau widmet. Besucherinnen und Besucher können sich auf spannende Einblicke, vielfältige Angebote und ein offenes Miteinander freuen, bei dem Zugänglichkeit und Teilhabe im Mittelpunkt stehen, darunter:

- Familienerlebnisführungen im Anschauungsbergwerk: Grubenlampentouren mit allen Sinnen
- Fühl mal: Führung durch die Dauerausstellung für blinde und sehbehinderte Menschen

- Taschenlampentour durchs Anschauungsbergwerk
- Bergbauparcours auf dem Museumshof
- Spielmobil auf dem Museumshof
- verschiedene Spiele rund um das Thema Inklusion auf der Hängebank
- Besichtigung der Dauerausstellung und Kennenlernen der „Kohleninseln“ (Inklusivstationen)

Der Eintritt in die KohleWelt ist am Internationalen Museumstag bis 13 Uhr frei.

Ab 13 Uhr liegt der Eintrittspreis bei 5 Euro pro Person.

Für die Führungen wird aufgrund der begrenzten Plätze um Anmeldung gebeten, entweder per E-Mail an vermittlung@kohlewelt.de oder telefonisch unter 037298 93940.



Die Simultanübertragung in Gebärdensprache wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und wurde vom Landratsamt Erzgebirgskreis bereitgestellt.

kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises

KohleWelt – Museum Steinkohlenbergbau Sachsen –

Pflockenstraße 28 • 09376 Oelsnitz/Erzgeb.

Telefon 037298 93940 • info@kohlewelt.de • www.kohlewelt.de

Anreise

Hinweise sowie Routenplaner unter: www.kohlewelt.de/de/besucher-informationen/anfahrt

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10 bis 17 Uhr



Highlights des 49. Internationalen Museumstages in ganz Sachsen



Im offiziellen Museumsportal des Freistaates Sachsen, [Sachsen-Museen-entdecken.de](https://www.sachsen-museen-entdecken.de), finden Sie eine Vielzahl der in sächsischen Museen geplanten Aktionen.

Über die interaktive [Veranstaltungskarte des Internationalen Museumsrates ICOM](#) sind darüber hinaus alle rund um den Museumstag gemeldeten Aktionen von Museen weltweit zu finden.

Region Dresden

Am Internationalen Museumstag 2026 feiert das **Heimatmuseum Maxen** sein 25-jähriges Bestehen und öffnet von 11 bis 18 Uhr seine Türen für Kurzführungen, Musik und Geschichten. Außerdem wird hier der 28.000. Besucher begrüßt! Im **Deutschen Stuhlbaumuseum Rabenau/Sachsen** wird während eines begleiteten Rundgangs die mehr als 100-jährige Geschichte der Rabenauer Heimatsammlung erzählt. Das **Technische Museum der Bandweberei Großröhrsdorf** wiederum begeht den Museumstag mit der Eröffnung der Ausstellung „Bänder im Wandel der Zeit“ und kostenfreiem Eintritt. Im **Museum Schloss Klippenstein, Radeberg**, können Sie bei freiem Eintritt in die 800-jährige Geschichte des ehemaligen Jagdschlusses an der Dresdner Heide eintauchen. Und im **Karrasburg Museum Coswig** wird gekleckst, gemurmelt und es wird kunterbunt, denn das Museumsteam bietet künstlerische Mitmachstationen für Groß und Klein an. Der Eintritt in die Ausstellungen ist zur Feier des Tages frei. Im **Stadtmuseum Riesa** wird anlässlich der Sonderausstellung „Alles im Eimer. Ein Haushaltstag erzählt!“ eine Stadtwette für besondere Spannung sorgen, denn Oberbürgermeister Marco Müller ist überzeugt, dass es nicht gelingen wird, 100 Menschen in Kittelschürze ins Museum zu locken. Im **Deutschen Hygiene-Museum Dresden** können Sie Schönheit, mentale Gesundheit und Freiheit im Tandem erleben und den Menschen hinter den Ausstellungen begegnen. Auch hier ist der Eintritt frei. Das **Senckenberg Naturmuseum Dresden** öffnet ebenfalls seine Türen bei freiem Eintritt und gibt Ihnen Gelegenheit, die Ausstellung „iNUVERSUMM. Raum und Zeit für Insekten“ zu entdecken. Das **Stadtmuseum Dresden** bietet am Internationalen Museumstag drei kostenfreie Führungen durch die Ausstellung „PLATTE OST / WEST. Wohnen und Bauen in Großtafelbauweise“ an. Außerdem erläutert Kuratorin Jahna Dahms das Projekt „Die ewige Schrift – Eine Tora für Dresden“ und spricht über Ursprung, Überlieferung und Bedeutung der Tora als älteste kontinuierliche Kulturtechnik der Menschheit. Im Dresdener **Kraszewski-Museum** begeben Sie sich unter dem Titel „Glanz aus Pappmaché und Fantasie. Die sächsischen Dreharbeiten für Kraszewskis Sachsen-Trilogie“ auf eine spannende und amüsante Suche nach den kleinen Fehlern am Bildrand. Und bereits am Vorabend des Internationalen Museumstages beginnt im **Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik** das zweitägige Symposium „Die Schwarze Romantik und ihr Schatten in der Gegenwart“, dessen Vorträge aus kulturwissenschaftlicher und philosophischer Sicht das (populär-)kulturelle Erbe der Schauerromantik im 20. und 21. Jahrhundert beleuchten.

Region Leipzig

Das **Stadt- und Waagemuseum Oschatz** bietet am Internationalen Museumstag zwei Führungen durch die Sonderausstellung „Hubertusburger Steingut und Teichert Porzellan aus dem 18. bis

20. Jahrhundert“ an. Das **Kreismuseum Grimma** öffnet seine Depots und lädt alle Interessierten zu Einblicken in die Museumsarbeit ein. In Kurzführungen werden ausgewählte Bereiche vorgestellt – darunter die Fachbibliothek, die archäologische Sammlung und die geologische Sammlung. Im **Wilhelm Ostwald Park in Großbothen** rücken im Haus Energie die wissenschaftlichen Geräte und Arbeitsinstrumente Wilhelm Ostwalds in den Mittelpunkt. Auch Einblicke in die Depots erhalten Sie an diesem Tag. Wenngleich das **Kulturhistorische Museum Wurzen** derzeit aufgrund von Bauarbeiten zur Sanierung und Modernisierung geschlossen bleibt, lädt das Team ein in den Arkadenhof zur „Museumswerkstatt“. Das **Museum Schloss Rochsburg** feiert den Internationalen Museumstag mit freiem Eintritt in alle Ausstellungen, einschließlich der Sonderausstellungen „Von Botticelli bis Yves Saint Laurent. Schätze aus der Stiftung August Ohm“ und „Schlösser und Burgen. Fotografien von Yu Lap Tang (Hong Kong)“.

Region Chemnitz

Zum Internationalen Museumstag lädt das **Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg** zu spannenden Einblicken in die „Unter-Tage-Welt“ ein: Gäste haben die seltene Gelegenheit, das mechanische Bergwerk in Aktion zu erleben, das anschaulich Technik und Arbeitsabläufe eines Bergwerks um 1900 vorführt. Die **ZeitWerkStadt Frankenberg** bietet ein abwechslungsreiches Programm rund um das Bandoneon an – das traditionsreiche Instrument mit sächsischen Wurzeln und weltweiter Bedeutung. In der **Historischen Schauweberei Braunsdorf** (Niederwiesa) gibt es Führungen mit Vorführungen historischer Maschinen. Darüber hinaus wird hier die Sonderausstellung „Dessins der 60er und 70er Jahre Weberei Tannenhauer“ eröffnet. Die **Zinngrube Ehrenfriedersdorf** lädt ein zu drei Bergwerkführungen mit Fokus auf die Geschichte des Museums und des Besucherbergwerkes. Das **Erzgebirgsmuseum in Annaberg-Buchholz** bietet eine Sonderführung durch seine Gemälde- und Skulpturensammlung an, welche bedeutende Gemälde aus der Zeit um 1500 und eine beeindruckende Sammlung spätgotischer Skulpturen umfasst. Im **Vogtländischen Freilichtmuseum Landwüst** laden das historische Klassenzimmer und eine Museumsrallye Groß und Klein zum Mitmachen ein. Das **Industriemuseum Chemnitz** zeigt auch am Internationalen Museumstag, wie lebendig Industriekultur sein kann. Neben einer Führung durch die Dauerausstellung und Vorführungen von Maschinen steht die Werkstatt „Fadenbilder“ offen, in der mit Stiften, Nadel und Faden individuelle Werke entstehen können. Am ganzen Museumstagswochenende, also sowohl am 16. als auch am 17. Mai 2026, feiert das **Museum Gunzenhauser in Chemnitz** unter dem Motto „Aufgeschlossen“ den 100. Geburtstag des Sammlers und Namensgebers des Hauses, Alfred Gunzenhauser, und eröffnet eine ganz neue Etage für Vermittlung und Begegnung.

Hintergrundinformationen



Der Internationale Museumstag wird seit 1977 jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen, um weltweit auf die gesellschaftliche Rolle der Museen aufmerksam zu machen. Museen übernehmen nicht nur Verantwortung für unser Kulturgut, sondern fördern weltweit Verständigung, Toleranz und Vielfalt.

Seit 1992 steht der Internationale Museumstag unter einem wechselnden Motto, das aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreift und seit 2020 die [17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen](#) unterstützt. Das diesjährige internationale Motto, **Museums uniting a divided world**, verdeutlicht die besondere Rolle von Museen in einer Zeit globaler Herausforderungen und gesellschaftlicher Spannungen. Museen können Brücken bauen – zwischen Generationen, Kulturen und unterschiedlichen Lebensrealitäten. Sie fördern Dialog statt Polarisierung und schaffen Räume, in denen Vielfalt als Bereicherung erlebt wird. Das Motto unterstreicht, dass Museen zu mehr Austausch, Teilhabe und einem respektvollen Miteinander beitragen.

In Deutschland laden die Museen zusätzlich unter der Leitlinie **Museen entdecken** in ihre Häuser ein. Das Programm wird maßgeblich von den Museen selbst gestaltet. Ansprechpartner auf Bundesebene sind der [Deutsche Museumsbund](#) und [ICOM Deutschland](#) sowie auf Landesebene die Museumsämter und Museumsverbände in den Ländern. Als Kooperationspartnerin im Freistaat Sachsen koordiniert die Sächsische Landesstelle für Museumswesen den Aktionstag mit den Museen.

Der 49. Internationale Museumstag wird in Deutschland unter der Schirmherrschaft von Bundesratspräsident Dr. Andreas Bovenschulte gefeiert.

Ansprechpartner

Internationaler Museumstag in Sachsen

Katja Margarethe Mieth
Direktorin, Sächsische Landesstelle für Museumswesen
T 0351 49143800
M 0170 9227337
E-Mail landesstelle@skd.museum
<https://museumswesen.skd.museum>

KohleWelt – Museum Steinkohlenbergbau Sachsen –

Jan Färber
Museumsleiter
T 037298 93940
E-Mail presse@kohlewelt.de
www.kohlewelt.de